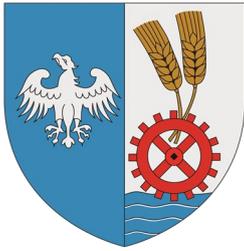


Fremdenverkehrsgemeinde
ROSENBURG-MOLD
Wallfahrtsort Maria Dreieichen



Rosenburg-Mold

AKTUELL

Ausgabe
2019 / 9 - 12

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

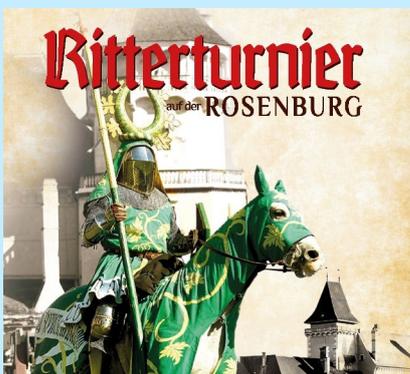
Öl-freie Gemeinde - Auszeichnung als Klimaschutz-Vorreiter

Beim Energie & Umweltgemeindetag am Freitag, 6.9.2019, am Vorplatz der Burg Perchtoldsdorf wurde die Gemeinde Rosenberg-Mold von Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stefan Pernkopf als öl-freie Gemeinde ausgezeichnet.

Mit der Aufstellung einer Wärmepumpe und der Verlegung eines Ringgrabenkollektors wurde im Spätherbst letzten Jahres die letzte Ölheizung bei einem Gemeindegebäude außer Betrieb genommen.



LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, gratulierten Vbgm. Irene Mantler, Bgm. Wolfgang Schmöger und dem Energiebeauftragten Amtsleiter Jürgen Bauer zur Auszeichnung als Öl-freie Gemeinde!



Ritterturnier auf der ROSENBURG

Herbsthighlights auf der Rosenberg

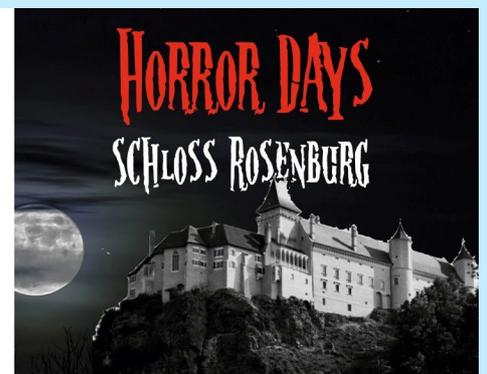
Das legendäre **Ritterturnier** am **5 und 6. Oktober**
Erstmalig: **Horror Days auf der Rosenberg**
(Tickets nur online erhältlich) **31. Oktober, 1. & 2. November**
Stimmungsvoller **Christkindlmarkt**
23., 24. & 30. November, 1., 7. & 8. Dezember
Wir freuen uns auf euren Besuch!

Öffnungszeiten:

September: Mittwoch – Montag & Feiertage (Dienstag Ruhetag)
Oktober: Freitag, Samstag, Sonntag & Feiertage
Jeweils: 9:30 – 17:00 Uhr

Bei Veranstaltungen können sich die Öffnungszeiten ändern.

Informationen und Tickets unter:
rosenburg.at



HORROR DAYS SCHLOSS ROSENBURG

Brunnenhaus im Garten des Gemeindeamtes aufgestellt

Helmut Tiefenbacher aus Zaingrub rekonstruierte das bisher aufgestellte Brunnenhaus originalgetreu. Die Widmungstafel aus dem Jahr 1894 konnte er fachgerecht restaurieren.

Sichtlich erfreut und überrascht von dem im neuen Glanz strahlenden Brunnenhaus waren die Gemeindevertreter bei der Aufstellung am 10. September, bei der auch Franz Braun aus Zaingrub mitgeholfen hat.

Der Zaingruber Jungpensionist Helmut Tiefenbacher stellte das gesamte Kunstwerk aus Lärchenholz bis hin zu den Dachschindeln in mühevoller Handarbeit selbst her.

Herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle für das gelungene Brunnenhaus, welches fortan den Garten im Gemeindeamt zieren wird.



vl:
GR Anita Mailer, Sascha Steiner, Helmut Tiefenbacher, Vbgm. Irene Mantler, Josef Reininger und Bgm. Wolfgang Schmöger

Goldene Ehrennadel für Leopoldine Wiesinger

Die Zaingruberin Leopoldine Wiesinger pflegt seit über 50 Jahren die Ortskapelle.

Aus diesem Anlass hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Juli 2019 beschlossen, ihr die Goldene Ehrennadel zu verleihen. Die silberne Ehrennadel hatte sie bereits vor 25 Jahren für die 25-jährige Kapellenpflege bekommen.

Ihr zu Ehren richteten die Zaingruber am 6.9. eine Grillfeier aus, bei der Bgm. Wolfgang Schmöger, Vbgm. Irene Mantler und GGR Bernhard Winklmüller die Ehrennadel und die Ehrenurkunde feierlich überreichten.



vl: GGR Karin Schreiner mit Tochter Antonia, GR Gertrude Benninger, GGR Bernhard Winklmüller, Leopoldine Wiesinger, Bgm. Wolfgang Schmöger, Pfarrer Pater Michael Hüttl, Vbgm. Irene Mantler, GR Harald Braun, GR Anita Mailer

Schrankenanlage beim Bahnübergang in die Taffa-Siedlung und Reihenhausanlage in Rosenberg wird errichtet

Wegen des tragischen Unfalls mit einem Toten im Vorjahr wurde das Bauprojekt für die Schrankenanlage in Rosenberg vorgereicht.

Die ÖBB haben bereits im Sommer mit den Vorarbeiten (Kabelverlegung) begonnen.

Aufgrund der Bauarbeiten ist es notwendig, die Eisenbahnkreuzung vom 25.09., 12 Uhr, bis 26.09., 18 Uhr zu sperren.

Eine Umleitung über die Taffa-Furt wird eingerichtet.

Die ÖBB weisen darauf hin, dass sich ihre Mitarbeiter auch in der Nacht im Einsatz befinden, um den Zugverkehr für die Fahrgäste unter Tags aufrecht zu erhalten und versuchen dafür um Verständnis bei den Anrainern.

Die Unannehmlichkeiten für die Anrainer sollen so gering wie möglich gehalten werden - während der Arbeiten kann es aber trotzdem zu Lärmentwicklungen kommen.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Schrankenanlage soll noch im Spätherbst erfolgen.

Buswartehäuschen in Mörtersdorf wieder verwüstet

Wie bereits vor einigen Jahren wird nun wieder das Buswartehäuschen in Mörtersdorf immer wieder mutwillig verwüstet.

Die Dachrinnen wurden heuer bereits mehrmals verbogen, die Wände angeschmiert und Zigarettenstummel im Innenbereich ausgedämpft und weggeworfen.

Als Höhepunkt hat nun auch noch jemand die Notdurft verrichtet und seinen Haufen menschlicher Exkremente hinterlassen.

All das ist eine Zumutung für die Personen und vor allem auch Schüler, die das Häuschen für ihre Wartezeit auf den nächsten Bus nutzen.

Wir weisen darauf hin, dass diese Vandalenakte eine Sachbeschädigung darstellen und zur Anzeige gebracht werden.

Wassermähler-Ablese

Sehr geehrte Liegenschaftseigentümer!

Um die Abrechnung des Wasserverbrauchs durchführen zu können, ersuchen wir Sie, den Zählerstand des Wassermählers abzulesen und uns nachfolgenden Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben bis

spätestens Mittwoch, 2. Oktober,

zu übermitteln: Post: Porto zahlt Empfänger Fax: 02982 2917-4
E-Mail: buergerservice.rosenburg@outlook.com Internet: www.rosenburg-mold.at
Briefkasten: Gemeindeamt Rosenberg, Wirtschaftshof Mold, GGR Schreiner, GGR Winklmüller

Herzlichen Dank!

Hier abtrennen

--- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----

Gemeinde Rosenberg-Mold

Wassermählerstand Ende September 2019

Name:	
--------------	--

	Liegenschaft (Ort und Hausnr.)	Zählernummer	Neuer Zählerstand
Zähler 1:			m ³
Zähler 2:			m ³

(Ablesedatum)

(Unterschrift)

Unterstützung für den Ankauf von Trinkwasser für Kleinkinder

Aufgrund des noch immer erhöhten Uran-Wertes im Trinkwasser der Gemeindewasserleitung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.07.2019 eine Unterstützung für Kleinkinder beschlossen.

Die Unterstützung in Höhe von 60,- Euro pro Jahr wird für Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Rosenberg-Mold bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres gewährt.

Die Auszahlung erfolgt aliquot halbjährlich im Nachhinein per Überweisung, solange der Uran-Wert zu hoch ist, erstmals zum Jahresanfang 2020.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der in Betracht kommenden Kinder erhalten zum Jahresende 2019 ein Antragsformular übermittelt, in dem auch die Bankverbindung bekanntzugeben ist.

Hinweis:

Aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes darf das Wasser aus der Gemeindewasserleitung weiterhin für Kinder bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres nicht für Trinkwasserzwecke oder zur Nahrungsmittelzubereitung verwendet werden!

Schulstarthilfe für Taferklassler

Der Schulbeginn stellt sowohl für die Schüler als auch für die Eltern eine hohe Herausforderung dar.

Deshalb hat der Gemeinderat in der Sitzung am 18.09.2019 eine Schulstarthilfe in Höhe von 100,- Euro für alle Kinder, die erstmals in die Pflichtschule eintreten, beschlossen.

Die Schulstarthilfe kann von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

- *) entweder am Gemeindeamt in bar abgeholt werden
- *) oder mit einem formlosen Antrag (auch per E-Mail) unter Bekanntgabe der Bankverbindung (IBAN) beantragt werden. Die Überweisung erfolgt dann binnen 14 Tagen.



Hier abtrennen

----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ ----- ✂ -----

Porto beim Empfänger einheben

ANTWORTSENDUNG

Gemeinde Rosenberg-Mold
Rosenburg 25
3573 Rosenberg

Nationalratswahl am 29. September 2019

Wahlberechtigt

sind alle **österreichischen Staatsbürger**, die spätestens **am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben**, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und im abgeschlossen Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sind.

<u>Wahlzeiten</u>	<u>Sprenkel</u>	<u>Wahllokal</u>	<u>Wahlzeit</u>
	1 Rosenberg, Stallegg	Gemeindeamt, Nr. 25	8:00-12:00 Uhr
	2 Mold	Wirtschaftshof Mold, Nr. 30	8:00-12:00 Uhr
	3 Mörtersdorf	Feuerwehrhaus	10:00-12:00 Uhr Keine Wahlkarten!
	4 Zaingrub	Feuerwehrhaus	9:30-11:30 Uhr Keine Wahlkarten!

Wahlkarten (auch für die Briefwahl) können beim Gemeindeamt beantragt werden

***) Schriftlich (auch per Fax, E-Mail oder über eine Internetseite) bis zum 4. Tag vor der Wahl (Mittwoch)**

Dabei müssen Sie Ihre Identität glaubhaft machen, z.B. durch Angabe der Passnummer bzw. Beilage der Ablichtung eines Identitätsdokuments (Pass, Führerschein, ...), oder bei elektronischer Einbringung kann der Antrag digital signiert werden.

***) Persönlich oder Abholung von einer bevollmächtigten Person bis zum 2. Tag vor der Wahl (Freitag), 12 Uhr**

Bitte bringen Sie dazu ein Identitätsdokument mit (z.B. Pass, Führerschein)

Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mehr mit dieser wählen – unabhängig davon, wo und auf welche Weise Sie an der Wahl teilnehmen möchten!

Wechsel im Gemeinderat

GGR Adolf Anglmayer (SPÖ), der im Oktober 2017 anstatt dem GGR Herbert Willinger (SPÖ) in den Gemeinderat berufen und in den Gemeindevorstand gewählt wurde, hat mit Schreiben vom 3.9.2019 auf sein Mandat als Gemeinderat verzichtet.

Adolf Anglmayer wurde wieder in die Liste der Ersatzmitglieder eingereiht.

Für das freigewordene Gemeinderatsmandat hat die SPÖ das Ersatzmitglied Herbert Willinger nominiert.

Bei der Gemeinderatssitzung am 18.9.2019 wurde die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand durchgeführt und GR Herbert Willinger in den Gemeindevorstand berufen.

Ausbildung zur Wort-Gottes-Feier Leiterin

Maria Romann hat im letzten Jahr die Ausbildung zur Wort-Gottes-Feier Leiterin absolviert.

Die Pfarre dankt ihr sehr herzlich für diesen Dienst!

Bei der Messe in Rosenberg am Freitag, 27.09., 19 Uhr, wird sie durch das Segensgebet mit ihrer Aufgabe betraut.

Wir laden alle herzlich zum Mitfeiern ein!



Rattenbekämpfungsaktion im Herbst



Aufgrund der vermehrt auftretenden Rattenplage in allen Orten wird Ende Oktober bis Anfang November die Firma Assanierungsgesellschaft Michael Singer mit der verordneten Rattenbekämpfung in allen Objekten im ganzen Gemeindegebiet beginnen.

Bitte helfen Sie mit, für die Bekämpfungsmittel einen geeigneten Platz in Ihrem Objekt zu finden. Um eine erfolgreiche Bekämpfung durchzuführen ist es notwendig, in allen Objekten - auch wo derzeit keine Ratten beobachtet werden - Bekämpfungsmittel auszulegen.

Die zur Bekämpfung verwendeten Ködermaterialien enthalten die Blutgerinnung hemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Bekämpfungsmittel vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haustieren geschützt werden.

Aufgefundene tote Ratten und Mäuse müssen sofort eingesammelt und der geordneten Deponie zugeführt werden. Nicht angenommene Köder müssen nach 8 Tagen eingesammelt, verbrannt, oder im Hausmüll entsorgt werden. Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Haben Sie daher Verständnis für die angeordnete Rattenbekämpfung und betrachten Sie bitte diese Aktion als wichtigen Akt einer verantwortungsbewussten Gesundheitsvorsorge, vorbeugenden Seuchenbekämpfung und gesetzlichen Hygienemaßnahme.

typisch *Saubermacher*

Bist auch du typisch untypisch?
Dann bewirb dich jetzt!

Ozan, 38
Saubermacher Fahrer
Schriftsteller & Poet

Sandro, 23
Saubermacher Fahrer
Motocrossfahrer
& Bastler

saubermacher.at/karriere

Wir suchen
LKW-FAHRER/INNEN

die im Team Großes bewegen.

Feuerwehr Rosenburg gratuliert zur Hochzeit

Im August gratulierte eine Abordnung der FF Rosenberg Kameradin Katharina Müller-Christian und ihrem Thomas zur Hochzeit.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rosenberg wünschen dem Ehepaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Wasserjugendspiele in Gars am Kamp

Bei den vierten Wasserjugendspielen des Österreichischen Jugendrotkreuzes des Bezirks Horn kamen ca. 300 Schülerinnen und Schüler aus sieben Volksschulen nach Gars.

Für die Kinder galt es 10 Stationen mit Lösen von Rätseln, Erklären von Redewendungen mit dem Thema Wasser, Schiffe angeln, Wasserlauf, Fischpuzzle, Wasserzielspritzen mit der Feuerwehr, Entenmemory und vieles mehr zu absolvieren.

Stärkung fanden alle Teilnehmer an dem vom Elternverein der Volksschule Gars am Kamp organisierten Buffet mit frischem Obst, Aufstrichbroten, Kuchen und Getränken.

Mit dabei waren auch die Schülerinnen und Schüler aus Mörtersdorf: Julia Aschauer, Lukas Groll, Manuel und Marlene Bauer (v.l.)



Bunter Abend in der Volksschule Altenburg

Zum Abschluss des Schuljahres veranstaltete die VS-Altenburg einen „Bunten Abend“.

Schulleiterin Regina Hartl erklärte bei der Begrüßung, dass man dieses Thema deswegen ausgesucht hatte, da auch die Kinder in der Schule sehr „bunt“ bzw. vielfältig sind und so mit all ihren Stärken, Schwächen und Begabungen gefördert werden und dieser Abend dazu diene die Talente der Kinder in das rechte Licht zu rücken.

Viel Prominenz gab sich die Ehre, so folgte HR SQM Rudolf Köstler samt Gattin der Einladung. Gefolgt von Pater Josef, dem Bürgermeister der Gemeinde Rosenberg-Mold Wolfgang Schmöger, dem Vizebürger der Gemeinde Altenburg Dipl.-Ing. Günther Denninger mit Gattin, ebenso wie viele Gemeinderäte beider Gemeinden. Auch die Nachbarn – das Kindergartenteam des NÖ Landeskindergartens Altenburg unter der Leitung von Elke Salomon war anwesend, wie viele Kolleginnen aus den Nachbarschulen. OSR Karin Hauer, Direktorin der ASO Horn nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil.

Den ca. 200 Gästen wurde in einem prallgefüllten Turnsaal ein abwechslungsreiches Programm geboten. Angefangen von einem selbstverfassten Begrüßungslied, ging es mit einer Quizshow und einem Drachentanz weiter. Auch ein Volkslied wurde ebenso dargeboten wie ein klassisches Lied von WA Mozart.

Nach diesem tollen, abwechslungsreichen Programm, das mit einem lange nicht endenden Applaus und Standing Ovationen der Publikums bedacht wurde, bedankte sich Schulleiterin Regina Hartl noch bei beiden Gemeinden und bei den Eltern für die tolle Zusammenarbeit und lobte ihr tolles Pädagoginnenteam und die Kinder an der Schule. Hartl: „So ein großes Fest kann nur gelingen, wenn alle zusammenhelfen, von den Lehrerinnen angefangen, dem Elternverein, dem Gemeindearbeiter bis zur Schulwartin bedarf es vieler helfender Hände. So gab es auch kleine Geschenke als Anerkennung für die Verantwortlichen.“ Hartl weiter: „Ich bin wirklich sehr stolz auf meine Altenburger SchülerInnen!“

Danach lud der Elternverein zu einem köstlichen Buffett und viele Besucher verweilten noch lange in und vor der Schule und genossen diesen Bunten Abend beim Plaudern an dem ersten lauen Sommerabend.



Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**

Meine Bank in Horn

Der richtige Kurs für Ihre Geldanlage.
raiffeisen.at/geldanlage.

Landgasthaus
zum
KNELL
Das Tor zum Waldviertel

Warme Küche 9-24 Uhr
Montag Ruhetag

3580 Mold 2
Tel. 02982 / 8290
Fax 02982 / 8290-6
www.zumknell.at
info@zumknell.at

Hotel-Restaurant Landgasthof Mann

Bei uns kommt Genuss auf den Tisch
3573 Rosenberg 51 | T: +43 2982/2915 | www.hotelmann.at

ERLEBNIS PARK
ROSENBURG

KLETTERN & BOGENSCHIESSEN

3D Bogenparcours mit 30 Ziele, Kletterpark für die ganze Familie, Slackline, Spiel- und Grillplätze und vieles mehr, warten auf Sie im Erlebnispark Rosenberg.

www.erlebnisparkrosenburg.at

Bauplätze und Hausbauförderungen in der Gemeinde Rosenberg-Mold

Die Gemeinde Rosenberg-Mold hat 10 Bauplätze am Waldrand in Rosenberg mit herrlichem Blick auf das Renaissanceschloss Rosenberg sowie 8 Bauplätze in der Siedlung in Mörtersdorf und 5 Bauplätze am Ortsrand von Zaingrub neu erschlossen. Aber auch in Mold sind noch einige Bauplätze für Häuslbauer vorhanden.

Infos zu den Bauplätzen gibt es bei der Gemeinde Rosenberg-Mold unter 02982 2917 oder direkt bei den Verkäufern:

Bauplätze in Rosenberg
Gemeindeamt Rosenberg, 02982 2917

Bauplätze in Mold
Rupert Amon, 0680 503 48 28
Gerhard Hirsch, 0664 526 71 19
Anton Nichtawitz, 02982 300 11

Bauplätze in Mörtersdorf
Birgit Fischer, 0664 412 96 26

Bauplätze in Zaingrub
Erika und Franz Wunderl, 02982 8225

Förderungen der Gemeinde
Die Gemeinde Rosenberg-Mold fördert die Errichtung von Eigenheimen mit 3.000 € und die erstmalige Anschaffung von Solar- und Photovoltaikanlagen sowie damit kombinierten stationären Stromspeichern jeweils mit 350 €.

www.rosenburg-mold.at gemein.de@rosenburg-mold.at

Jetzt wechseln zum modernsten Banking Österreichs!

Kontowechselservice, rasch und bequem.

Einfach s Kontowechselservice nutzen und schon genießen Sie die Vorteile des modernsten Kontos Österreichs: George, Sparkassen-Apps, MultiKonto-Funktion und vieles mehr. Besuchen Sie uns gleich im Internet oder vereinbaren Sie einen Termin unter 05 0100 - 26000. Den Rest erledigen wir.

JETZT WECHSELN
ZUM MODERNSTEN KONTO

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Was zählt, sind die Menschen.

Infos bei unseren KundenbetreuerInnen oder unter www.sparkasse.at/horn

Gratulationen

Die Gemeindevertretung gratulierte herzlichst

Renate Zöllner
75. Geburtstag, Rosenberg



Leopoldine Schmid
85. Geburtstag, Mold



Monika Kermer
75. Geburtstag, Mörtersdorf



Franz Kosicek
80. Geburtstag, Rosenberg



Helene Burger
80. Geburtstag, Mörtersdorf



Christl und Johann Vogelhuber
Diamantene Hochzeit



Jubiläen

1.10.	50	Ingeborg Blaim	Rosenburg 59
3.10.	65	Brigitte Huber	Mold 99
8.10.	85	Katharina Bauer	Zaingrub 1
10.10.	80	Alfred Palensky	Stallegg 6
12.10.	50	Paul Schleicher	Rosenburg 83
12.10.	60	Christa Toifl	Rosenburg 140
12.10.	65	Maria Romann	Rosenburg 77
12.10.	70	Karl Benninger	Mold 107
13.10.	75	Johann Navratil	Zaingrub 26
14.10.	65	Laszlo Szücs	Rosenburg 13
23.10.	Gold. Hz.	Johann und Maria Salat	Rosenburg 129
30.10.	65	Franz Prumüller	Mold 54
2.11.	50	Anna Widhalm	Rosenburg 28
10.11.	60	Werner Dick	Mörtersdorf 54
10.11.	80	Johann Böhm	Rosenburg 121
11.11.	102	Rosa Schrammel	Mörtersdorf 36
12.11.	70	Christine Gabler	Mold 95
14.11.	80	Helga Bruckmayer	Mold 116
17.11.	60	Gottfried Laufenthaler	Mörtersdorf 18
17.11.	90	Josef Bauer	Zaingrub 1
23.11.	70	Pauline Kitzler	Rosenburg 68
24.11.	50	Barbara Blach	Zaingrub 11
26.11.	60	Christa Daniel	Mörtersdorf 26
21.12.	70	Hermine Hasler	Mold 109
30.12.	80	Erna Lechner	Mörtersdorf 24



Eheschließungen

- 27.7. Yasmin Khan und Alexander Ebner, Maria Dreieichen
- 24.8. Katharina Müller und Thomas Christian, Rosenberg



Geburten

- 29.8. Larissa Nowak, Mold



Todesfälle

- 29.7. Ludmilla Gradner, *1951, Zaingrub

Gertraud Toifl 80. Geburtstag, Rosenberg



Elisabeth und Ernst Kienast Goldene Hochzeit, Rosenberg



Ärztedienste



Praktische Ärzte, Tel. 141:

Aktuelle Wochenend- und Feiertagsdienste der praktischen Ärzte erfahren Sie unter Tel. 141.

Termin	Zahnärzte 9-13 Uhr	www.notdienstplaner.at
28.-29.9.	Dr. Stögerer	Langenlois 02734 3431
	Dr. Gloser	Heidenreicht. 02862 52542
5.-6.10.	Dr. Deyssig	Geras 02912 61131
	Dr. Drazdil	Krems/D. 02732 73760
12.-13.10.	Dr. Mann	Langenlois 02734 2228
	Dr. Adensam	Schrems 02853 76277
19.-20.10.	Dr. Khemiri	Schwarzenau 02849 27141
	Dr. Strauß	St. Pölten 02742 352 862
26.-27.10.	Dr. Beer	Waidhofen/Th. 02842 52667
	Dr. Kleedorfer	Kirchberg/W. 02279 2255
1.11.-3.11.	Dr. Börner	Groß-Siegh. 02847 222 10
	Dr. Wagner	Stockerau 02266 71556
9.-10.11.	Dr. Nikpour Nouri	Retz 02942 281 50
	DDr. Wutzl	Tulln/D. 02272 646 44
16.-17.11.	Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
	Dr. Stögerer	Langenlois 02734 3431
23.-24.11.	Dr. Lasinger	Gföhl 02716 8608
	Dr. Pohl	Stockerau 02266 624 07
30.11.-1.12.	Dr. Czink	Ziersdorf 02956 2196
	Dr. Kattner	Vitis 02841 8610
7.-8.12.	Dr. Micek-Dekovics	Hollabrunn 02952 34111
	Dr. Sochor	St. Pölten 02742 354 370
14.-15.12.	Dr. Fitz	Waidhofen/Th. 02842 52597
	Dr. Finger	Eggenburg 02984 4410
21.-22.12.	DDr. Kelemen	Hadersdorf/K. 02735 2218
	Dr. Wagner	Stockerau 02266 71556
24.-26.12.	Dr. Czink	Hollabrunn 02952 2196
	Dr. Alborna	St. Pölten 02742 312 052

RENAISSANCESCHLOSS ROSENBERG

5.-6.10. Ritterturnier

31.10.-2.11. Horror Days

23.-24.11. Waldviertler Christkindmarkt

30.11.-1.12. Waldviertler Christkindmarkt

7.-8.12. Waldviertler Christkindmarkt



Fitness-Ganzheitstraining und Körperbeherrschung Traditionelles SHOTOKAN-KARATE

Anfängerkurs für jedes Alter ab 14 Jahren.
Auch ältere Semester sind herzlich willkommen!

Termin: Täglich Montag bis Freitag
17:30-18:30 Uhr

Ort: Gemeinschaftshaus Mold 30

Veranstalter: Wolfgang Strohmayer
0664 83 12 622

BLUT SPENDEN

LEBEN RETTEN

Blutspende- Aktionen

Die Abnahmezeiten können unter
www.blut.at abgefragt werden,
Hotline 0800 190 190

- 28.09. Festsaal der HAK, 1. Stock
10-12 und 13-15 Uhr
- 12.10. Rotkreuz-Haus Gars am Kamp
8:30-12, 13-15 Uhr
- 24.11. Landesberufsschule Eggenburg
9-12 und 13-15 Uhr
- 7.12. Festsaal der HAK, 1. Stock
10-12 und 13-15 Uhr
- 15.12. Rotkreuz-Haus Gars am Kamp
8:30-12, 13-15 Uhr

Notruf-Nummern

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Ärztentrufruf 141

Vergiftungszentrale 01 406 43 43



Leopolditanz



anlässlich des 40jährigen Bestehens
der Volkstanzgruppe Rosenberg – Mold
Samstag, 16. November 2019
Campus Horn, Wandelhalle Weitblick

Gemeinsam mit Euch wollen wir auf diese schöne Zeit zurückblicken
und mit Euch tanzen.

Programmablauf:

- 17.30: Saaleinlass, Möglichkeit für Abendessen
- 19.00: Beginn des Leopolditanzes in der Wandelhalle - 1. Tanzblock
- 20.00: 40 Jahr Feier mit kurzen Ansprachen und verschiedensten Präsentationen
- 20.30: 2. Tanzblock
- 21.30: Pausengestaltung mit Gesangseinlage und Publikumssingen
- 22.00: 3. Tanzblock
- 23.00: Schlusskreis mit Schlusslied

Es spielen für Euch die Spielmusik der
VTG Rosenberg-Mold, De Zuagroastn und Hermann Huber

Eintritt: € 10 - Damenspende

Kontakt und Tischreservierung:

Obmann Franz Ostermann
0664 2120114
ostermann.franz@gmx.at

Gefördert durch das Land Niederösterreich

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Stolperfalle Mensch



Der Workshop „Stolperfalle Mensch“ des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) klärt die TeilnehmerInnen über die Ursachen und Risiken von Stürzen auf und vermittelt Tipps zur Sturzprävention im Alltag. Bei diesem Workshop setzen sich die TeilnehmerInnen mit den Veränderungen im Alter auseinander. Moderiert von geschulten Trainerinnen lernen Sie, wie Sie Ihre Stärken fördern und Schwächen ausbalancieren können. Das Ziel dieses Workshops ist die Aufrechterhaltung einer eigenständigen Mobilität.

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2019
14:00-16:00 Uhr oder 16:15-18:15 Uhr
Ort: Gemeinschaftshaus, 3580 Mold 30
Referent: Tina Koller
Kosten: Eintritt frei
Teilnehmer: mind. 6, max. 15 Personen
Information: Ing. Margit Pichler, 02982 83832,
0680 23 25 432, margit@pichler.net
Veranstalter: BhW Rosenberg-Mold

Modernes Rückentraining Stark und beweglich für mehr Wohlbefinden

Bewegungsmangel, einseitige Belastungen, falsche Körperhaltung und zu viel Sitzen schaden unserem Rücken und haben oft Muskelverspannungen und Rückenschmerzen zur Folge. Dieses Programm richtet sich an alle, die Ihrem Rücken und Körper etwas "Gutes" tun wollen.



Kursstart: Montag 30.09.2019
15:15-16:30 Uhr
Kursumfang: 12 Einheiten á 75 Min.
Kosten: 112,- € / Teilnehmer
Ort: Gemeinschaftshaus Mold 30
Veranstalter: Doris Scherz, Bewegungs- und Gesundheitstrainerin
0650 63 49 526
doris.scherz@wohlsein.at

Schlank mit der NÖGKK

NÖGKK Service-Center Horn

3580 Horn, Stephan-Weykerstorffer-Gasse 3



Das langfristige Abnehmprogramm unterstützt Sie bei der Umstellung Ihrer Ernährungsgewohnheiten

- » Programmstart: 24. September 2019
- » Programmdauer: 9-10 Monate, 12 Termine
- » Kostenbeitrag: 54,00 €
- » Voraussetzungen für die Teilnahme:
Versicherung bei der NÖGKK, BMI > 27, ab 18 Jahren

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 050 899-0854

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probearm!





2. Molder “Knedl-Hiabst”

**Samstag, 28. September 2019
ab 17:00 Uhr**

im Feuerwehrhaus Mold

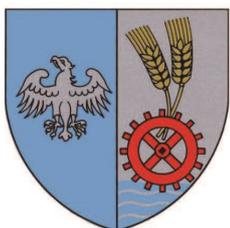
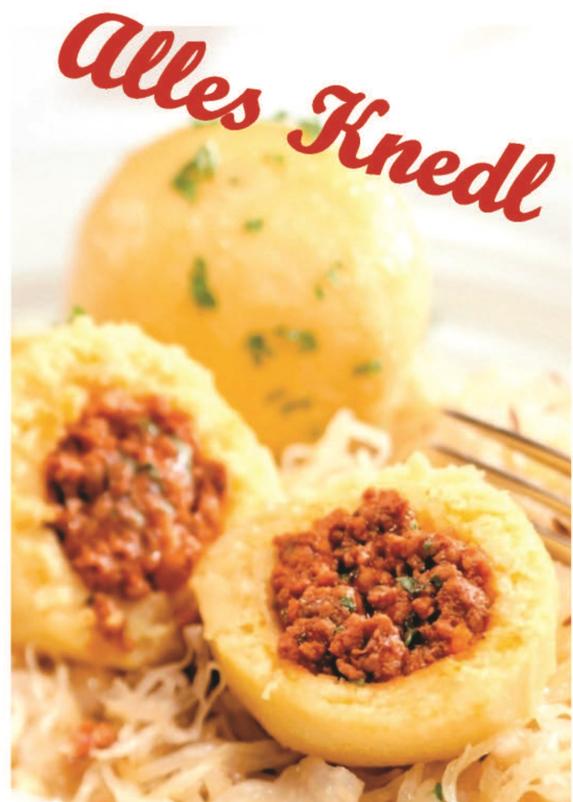
Grammelknedl

Fleischknedl

*Topfenknedl
mit Zwetschenröster*

*hausgemachte
Mehlspeisen*

Tracht erwünscht



Um zahlreichen Besuch bittet die
Freiwillige Feuerwehr Mold.
Kontakt: Franz Fuchs 0664/1740526
Der Reinerlös wird zur Anschaffung
von Feuerwehrausrüstung verwendet.

Veranstaltungen, Termine



Obstbaumpflanzaktion

Hochwertige Obstbäume günstig bestellen von 19. Juli bis 6. Oktober 2019



www.gockl.at/pflanzaktion

Aus über 500 verschiedenen Sorten Äpfel, Birnen, Zwetschken, Kirschen und Kriecherl wählen und online bestellen.

Ein Obstbaumset beinhaltet:

- hochstämmigen Obstbaum inkl. Verbisschutzgitter, Pflock, Anbindeband, bei Apfelbäumen zusätzlich: Wühlmausgitter
- gegen Aufpreis: Biberschutz, zusätzliche Verbisschutzgitter und Pflöcke

Kosten des Baumsets:

Für Landwirte: gefördertes konventionelles Baumset € 25,-, Bio-Baumset € 28,-.

Für Privatpersonen: konventionelles Baumset € 45,-, Bio-Baumset € 48,-

Die Bezahlung erfolgt bar am gewünschten Abholtag direkt vor Ort.

Weitere Infos, Bestellungen, uvam.: www.gockl.at/pflanzaktion

Unterstützt durch das Land NÖ & durchgeführt von den Leader-Regionen:



www.leader-kamptal.at

Praxis Limberger Empowerment

Bewusstseins- & Gesundheitsmanagement in 3573 Rosenberg 23/4

Wir unterstützen Sie gerne auf körperlicher und seelischer Ebene mit:

Integrativen Körperbehandlungen
Empowerment Coaching
Naturmitteln u.v.m.

Aufgrund unseren langjährigen Erfahrungen und zahlreichen Ausbildungen, schöpfen wir aus einem Pool, um für Sie die passende Lösung zu finden.

Ed Limberger Tel. 0699 123 82 883
eduard.limberger@aon.at

Ursula Limberger Tel. 0699 113 44 111
ursula.limberger@aon.at

Termine nach Vereinbarung!

www.limberger-empowerment.com

November 2019
NÖ Heckentag

Einfach auf www.heckentag.at bestellen und Anfang November bequem liefern lassen!

Heimische Bäume und Sträucher bester Qualität
Bestellfrist: 2. Sept. bis 16. Okt.
Hecken-Telefon: 0680/23 40 106

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Fotos: K. Wanninger, F. Vondruska

Hanns Haas Rosenberg-Bergheim/Salzburg

Die Villen (Teil 3): Hoch - Jerovschek - Dr. Zöllner - Kukla



Villa Jerovschek an der alten Kamptalstraße

Die heutige Villa Kukla/Zöllner ließ 1903/04 „Frl.“ Leopoldine Hoch, Private aus Wien errichten. Das Bauansuchen an die zuständige Gemeinde Mühlfeld stellte sie am 8. August 1903; damals wohnte sie als Sommerpartei in der benachbarten Villa Moser. Die Benützungsbewilligung für das „neue Wohnhaus“ erteilte die Gemeinde am 26. Mai 1904, gerade rechtzeitig zur Eröffnung der Saison. ¹⁾ „Fräulein“ bedeutet in der Zeitdiktion eine unverheiratete Frau unbestimmten Alters; „privat“ heißt ohne Beruf und Arbeitseinkommen, hier vermutlich als gut versorgte Tochter. Weitere Informationen zu den Hochs sind nicht zu ermitteln. Die nächsten bekannten Hauseigentümer Karoline Pichler, „Private in Graz“ und Emilie Philipp, Professorswitwe in Troppau, Tschechoslowakei (früher Österreich-Schlesien), verkauften die Liegenschaft mit Vertrag vom 2. Februar 1928 für 19.500 ATS an eine Verwandte, Josefine Jerovschek, geb. Hoch, „Lokomotivführersgattin“ in Wien IX, Althanplatz Nr. 2. Der Verwandtschaftsgrad ist aus den Akten nicht zu ermitteln. Jedenfalls war Josefine Jerovschek, geb. 1871, mit ihrem Gatten Guido, geb. 1886, bereits 1927 in der Villa auf Sommerfrische. Denn im Mühlfelder Wählerverzeichnis für den Nationalrat 1927 sind die beiden und zusätzlich eine gewisse Anni Abeles „als Fremde, welche am 10.9. hier wohnhaft sind“ eingetragen. Den Kaufpreis ²⁾ erlegte

Josefine Jerovschek aus dem Erlös eines Stadthauses in Steyr in der Höhe von 35.000 ATS, wovon sie einen Kaufschillingrest von 10.000 in Raten erhielt. ³⁾ Ihren Lebensabend verbrachten das Ehepaar Jerovschek ganzjährig in der Villa. Das Haus mit der Mühlfelder Nr. 36 erhielt nach der Eingemeindung die Rosenburger Hausnummer 79.



Bauplan Krejčí für die Villa Hoch 1903

Baumeister der spätgründerzeitlichen Villa war der Horner Unternehmer Krejči in der Raabserstraße, ein Vorgänger von Traschler. Krejči hat in Horn vor allem einstöckige Familienvillen errichtet. Dem Bau war an der Straßenfront eine bis zum Dachfirst reichende offene Holzveranda vorgesetzt, wie sie nach 1900 Mode wurde. (siehe Abb.) Der Bautyp war in allen Sommerfrischen vom Wienerwald bis ins Salzkammergut, im Kamp- und Thayatal und den Kärntner Seen verbreitet. Die Villa Hoch war wie beinahe alle Rosenburger und Mühlfelder Villen als Renditeobjekt zur Sommervermietung gedacht. Im Hochparterre und im ersten Stock waren jeweils zwei Wohnungen mit Küche und separatem Eingang mit entsprechendem Mobiliar eingerichtet, im Parterre befanden sich ein Raum und Küche sowie ein Keller und eine Waschküche. 1909 war das ganze Haus von Saisonpartei bewohnt. Der k.k. Major A. von Spitzmüller aus Wien traf mit Frau, zwei Kindern und zwei Dienstboten am 8. Mai ein; am nächsten Tag der Rechnungsrevident Franz Baier aus Wien mit Frau und zwei Söhnen. Es folgten am 23. Mai Jenny Edle von Wersinn aus Wien samt Tochter und Dienstmädchen sowie am 3. Juni Kamilla Leiker, Baumeistersgattin aus Wien samt Kindern und Dienstmädchen.⁴⁾

In den frühen Dreißigerjahren war eine Wohnung im ersten Stock mit zwei Zimmern pro Saison mit 400 öS. zu mieten, die sonstigen Einzelzimmer mit 300 öS.⁵⁾ „Mitten im Walde. Gut möbliert. Eigenes Bad“ – wohl in der Taffa – lobte damals ein undatiertes Prospekt die Mietvilla. Das Ehepaar Jerovschek bewohnte im „Hochparterre“ Küche, Zimmer und Balkonzimmer. Nach dem Zweiten Weltkrieg wohnte im Parterre als Jahrespartei die Familie Kucharz – ihre recht finstere Wohnung kenne ich aus der Zeit, als ich in der letzten Hauptschulklasse wöchentlich die Zeitungen des Lesezirkels König/Gars austrug. Die Tochter Liesl ist mit mir in Rosenberg in die Volksschule gegangen, war dann kurz in der Garser Hauptschule, von wo sie ins Horner Gymnasium wechselte. Das Ehepaar Jerovschek verbrachte den Lebensabend in ihrer Villa. Sie nahmen regen Anteil am dörflichen Leben. 1958 bis 1961 und wieder 1965 waren sie Mitglieder des Rosenburger Sparvereins. Ein Foto zeigt sie bei kostümiert bei einem Rosenburger Faschingsball.

In der Sommerfrische

Der Sommer war eine Oase der Ruhe und Entspannung in familiärer Zurückgezogenheit. Jede Sommerpartei hatte ihr eigens Salettl im baumbestandenen Gartenareal. Der Hausbesitzer Jerovschek selbst säuberte Jahr für Jahr in mühevoller Arbeit den Serpentinweg durch die von einem lichten Föhrenwald bedeckten ehemaligen Weinterrassen hinauf bis zum Verschönerungssteig und weiter hinauf zur „Rosenburger Höhe“, wie die Hochfläche im Villenjargon hieß.⁶⁾ Den Verschönerungssteig säumte auf dem Villengrundstück eine sauber zurechtgestutzte Ligusterhecke. Der 1909 geborene Jurist Dr. Franz Zöllner und seine Gattin Hildegard sind 1943 „durch Vermittlung des alten Herrn Nagler nach Rosenberg gekommen“, berichtete Dr. Zöllner im lebensgeschichtlichen Interview.⁷⁾ Wer immer konnte, flüchtete aus dem bombengefährdeten Wien aufs Land. Die letzten beiden Kriegsjahre verbrachte die Mutter Zöllner mit den Kindern Peter, geb. 1941 und Christine, geb. 1942 in der Villa Jerovschek. Zur Selbstversorgung mit Gemüse bewirtschaftete sie ein Areal

„Grabeland“ an der Taffa, etwa auf der Höhe des späteren Siedlungshauses Schleritzko/Krainz. Von den seltenen Heimaturlauben des zur Wehrmacht eingerückten Vaters erzählen die Fotos der adrett präsentierten Kinder. Aus Angst vor der sowjetischen Besatzung übersiedelte die Mutter mit den Kindern 1945 nach Oberndorf bei Salzburg, wo Dr. Franz Zöllners Geistlicher war. Mit einem Leiterwagen brachte sie die beiden Kinder und ihre Habe zur Bahn.⁸⁾ Dr. Zöllner kam bei Kriegsende an der italienischen Front in englische Kriegsgefangenschaft nach Ägypten. Als Jurist und mit seinen guten englischen Sprachkenntnissen vermittelte er den Gefangenen die Regeln des Camps. Nach seiner baldigen Heimkehr aus der Gefangenschaft wurde er Sprecher beim britischen Sender Alpenland in Graz. (Sendergruppe Alpenland Graz-Klagenfurt) Seine im Salzбургischen Oberndorf lebende Familie fand er durch eine Suchmeldung im Sender Alpenland. Dr. Zöllner hat nach mehrmaligem Berufswechsel als Vertreter einer Staubsaugerfirma, im Polizei- und staatlichem Administrativdienst eine steile Karriere bis zum Wiener Kammeramtsdirektor erreicht.



Das alte Lusthaus und das neue Salettl



Dr. Franz Zöllner



Christine Zöllner bei der Hofmühle

Schon im Sommer 1946 waren die Zöllner wieder auf Sommerfrische in Rosenberg. Für die Mutter und die beiden Kinder Peter und Christie dauerte die Saison vom Mai bis September; der Vater kam am Wochenende zu Besuch. Peter Zöllner hat 1949 die letzte Volksschulklasse mit einem Rosenburger Zeugnis abgeschlossen. 1950 spendete Dr. Zöllner für den Verschönerungsverein

Rosenburg.⁹⁾ Ein Bruder der Mutter, Onkel Poldi und Tante Herta Weißenböck, Inhaber eines Textilgeschäftes in der Wiener Innenstadt, waren zwei Häuser weiter in der Köck-Villa auf Sommerfrische. Die Villa Jerovschek wurde den Zöllner im Sommer „zu einer zweiten Heimat, in der wir mit guten Menschen schlechte und gute Zeiten verbracht haben. [...] Unsere Kinder sind bei Ihnen aufgewachsen und sind Ihnen und Onkel Guido herzlich zugetan“, bekennt Dr. Zöllner in einem Brief vom 5. Februar 1961 an Josefine Jerovschek.¹⁰⁾ Das Familienalbum überliefert nun in beinahe geschlossener Chronologie die Riten des Sommerséjours: die Mutter im Liegestuhl, die Kinder in Tracht oder im Adamskostüm auf der blumenreichen Taffatalwiese, und vor allem das obligate Foto von Mutter und Kindern auf der „Rosenburger Höhe“. Die Tochter Christine erinnert sich an das jährliche Arrangement der Momentaufnahme. Da musste alles stimmen, die ländliche Kleidung, die gepflegte Frisur und die gespielt lässige Mimik. Sogar die majestätisch geballten, aber nicht gefährlich dräuenden Wolkengebilde unterstreichen dieses Bild familiärer Harmonie und Geschlossenheit. „Jedes Jahr dieselben Bilder am selben Ort.“ Herr der Erinnerung war der Vater mit seiner Kamera. Nur wenige Fotos entsprechen einer weniger strengen Interpretation des Sommeraufenthaltes. Da frequentiert die Familie das öffentliche Rosenburger Bad, da baden Peter und Christine unter der geborstenen Wehr der Rosenburger Hofmühle. Abseits des rituell geordneten Familienlebens spielten auch die schichtübergreifenden Kontakte mit den Kosicek und Pagl-Kindern und das unerlaubte Fischfangen („Ausgreifen“) unter den Steinen.



Hildegard Zöllner mit Sohn Peter bei der Rosenburger Hofmühle, Juni 1943

So war es Sommer für Sommer. In den Fünfzigerjahren erweiterte sich der touristische Horizont ein bis zwei Wochen auf das westösterreichische Alpengebiet, schließlich 1955 auf Italien. Dennoch ist die Familie auch in dieser Zeit Rosenberg treu geblieben und so haben Dr. Zöllner und seine Frau Hildegard schließlich 1961 den Besitz von Josefine Jerovschek gegen einen Fixbetrag von 10.000 ATS und eine Monatszahlung von 1000 ATS in Leibrente gekauft.¹¹⁾ Dem beschaulichen Genuss gesellten sich nun die fleißig erfüllten Pflichten des Hausherrn. Es begann mit dem Neubau eines hölzernen Gartenhauses

anstelle der schon altersschwachen Laube. Die Wege ums Haus und eine Sitzterrasse wurden gepflastert, eine Garage errichtet und die offene Veranda wintertauglich mit hellem Holz verschlagen. Dr. Zöllner hat sich 1965 bis 1970 als Rosenburger ÖVP-Gemeinderat für öffentliche Anliegen engagiert. Es war eine Zeit rascher und kostspieliger Modernisierung mit Verbreiterung der Dorfstraße (zugleich Beseitigung der Kastanienallee) und dem Bau der Kläranlage. Die Gemeinde musste einen für damalige Zeit exorbitanten Kredit von 350.000 ÖS. aufnehmen, wofür Dr. Zöllner günstige Konditionen bei der Länderbank erreichte. In seine Funktionszeit fiel die Gemeindegemeinschaft von Rosenberg, Mold, Zaingrub und Mörtersdorf, nicht ohne das parteipolitische Kalkül, der ÖVP auch in Rosenberg dauerhaft eine Mehrheit zu sichern. Zöllner war schon seit dem Studium als Mitglied der CV Verbindung Norica christlichsozial orientiert, was auch die Verbindung zur Familie Dr. Nagler erklärt.



Peter und Christine Zöllner auf der Taffatalwiese, im Hintergrund Villa Jerovschek, Sommer 1943

Dr. Zöllner ist 1994, verstorben, seine Gattin Hildegard bereits 1986. Eine nächste Generation seiner Tochter Christina, verh. Kukla und ihre beiden Kinder Andrea und Christian haben nun die Villa als Sommersitz und an Wochenenden genützt. Der Gatte Heinz Kukla, von Beruf Hoteldirektor und zuletzt Geschäftsführer in der Antiquitätenbranche, konnte die sehnsüchtig erwartete Pension in Rosenberg nur kurz genießen, er ist 2005 verstorben. Mittlerweile ist auch Dr. Peter Zöllner ins Elternhaus nach Rosenberg zurückgekehrt und so bewohnen die Geschwister je ein Stockwerk des Hauses. Auch die Tochter Andrea Kukla ist vollends mit dem Hauskauf in der Mühlfelderstraße Nr. 62 zur Rosenburgerin geworden. So repräsentieren die Zöllner-Kukla einen neuen Typus der aus Wien nach Rosenberg zugewanderten Rosenburger, eine Alternative zu den vielen Rosenburger Abwanderern in die Großstadt. Sohn Univ. Doz. Dr. Christian Kukla war als Primar der Unfallchirurgie zuerst im Kärntner Friesach, dann Feldbach in der Steiermark tätig. Er ist zum großen Kummer seiner Familie und seiner Kollegenschaft heuer im Mai 53jährig verstorben.



„Auf der Rosenburger Höhe“ 1955

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

- 1) Alte Bauakten, Gemeindearchiv Rosenberg-Mold
- 2) Albert Abele, geb. 1851, Feld...ltnt i.R. ist unter dieser Rubrik gestrichen. Mühlfelder Gemeindearchiv, Stadtarchiv Horn. Ich danke Erich Rabl für den Hinweis.
- 3) Kaufvertrag vom 2. Februar 1928; Notariats-Akt Steyr, 30. Jänner 1928, Sammlung Haas
- 4) Fremdenlisten des Verschönerungsvereins Rosenberg 1909, Nr. 1-2
- 5) Liste im Bestand Verschönerungsverein des Gemeindearchivs Rosenberg-Mold
- 6) Folgendes, soweit nicht anders angegeben nach Interview mit Frau Christine Kukla, geb. Zöllner, 20. November 20. November 2018 und Telefonat 9. September 2019
- 7) Interview 16. August 1993
- 8) Informationen zu Dr. Franz Zöllner Telefonat mit Dr. Peter Zöllner 9. September 2019
- 9) Kassabuch des Verschönerungsvereins Rosenberg, Gemeindearchiv Rosenberg-Mold
- 10) Brief Sammlung Haas
- 11) Kaufvertrag 1606/61, 914/61 vom 8. Juni 1961, Grundbuch Horn, jetzt Bad Pyrawarth

Danke Herrn Prof. Haas für diesen reich bebilderten Artikel!

Müllabfuhr, Sprechtage und Sprechstunden

Müllabfuhr

	Biomüll	Restmüll +Asche	Papier	Verpackung
Sept.	4.9. 11.9. 18.9.	27.9	18.9.	23.9.
Okt.	2.10. 16.10. 30.10.	25.10.+A		
Nov.	13.11. 27.11.	22.11.+A	13.11.	4.11.
Dez.	27.12.	20.12.+A		16.12.

Sammelzentrum	Öffnungszeiten	Gesammelte Stoffe
Altstoff-Sammel-Zentrum (ASZ) Mold (Bauhof)	Jeden Freitag 11-12 Uhr und 1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr (falls Feiertag, dann 2. Mittwoch)	Kartons, Bau-Styropor, Textilien / Schuhe, Speisefett, Problemstoffe, elektrische Kleingeräte, Altmetalle
Altstoff-Logistik-Zentrum (ALZ) Rodingersdorf	Montag bis Freitag 7-17 Uhr und 1. Samstag im Monat 9-12 Uhr	Auf Anfrage fast alles, was nicht im ASZ Mold abgegeben werden kann. Info GVH 02982 53310

28.10 Sperrmüll (ohne Altmetalle) und Elektro-Altgeräte

Keine elektrischen Kleingeräte und keine Metalle!
Sperrmüll, Altholz und Elektro-Geräte getrennt bereitstellen!

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Abfall sitzen!

- Küchen- und Speiseabfälle
- Demontage, Tankreinigung
- Aktenvernichtung
- Bauschutt / Baumix
- Kanalreinigung



Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12, Do 8-12 und 16-19 Uhr Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Wohnungsförderung	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr
	Lebensmittelinспекtion	Di 8-12 Uhr
	BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Vorankündigung Wasserbau, DW 28289)
Bezirksbauernkammer Horn	Mold 72	Mo + Do 8-11:30 Uhr
Beratungszentrum Rat & Hilfe	Horn, Hauptplatz 6	Terminvereinbarung 02982 2930
Kriegsopfer- und Behindertenverband	Horn, Spitalgasse 25	2. und 4. Dienstag im Monat 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr
Pensionsversich.anstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Jeden Donnerstag 8-11:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der gewerbl. Wirtschaft	Wirtschaftskammer Horn	30.9., 4.11., 2.12. jeweils 8-12 und 13-15 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	Mold 72	Jeden Mittwoch 8-12 und 13-15 Uhr

Nächste Ausgabe von Rosenberg-Mold AKTUELL

Redaktionsschluss: **Ende November**

Erscheinungstermin: **Mitte Dezember**



Gemeinde Rosenberg-Mold

3573 Rosenberg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4
gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Gemeindeamt Rosenberg
02982 2917

Bgm. Wolfgang Schmöger
Vbgm. Irene Mantler
Geschäftsführende Gemeinderäte

Amtsstunden
Parteienverkehr

Bitte um Vorankündigung im
Gemeindeamt, da Stunden
auch entfallen können!

Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr
Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr

Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:
Gemeinde Rosenberg-Mold

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Schmöger

Grundlegende Richtung:
Informations- und Verlautbarungsschrift der Ge-
meinde Rosenberg-Mold